



# Ein Vorbild an Fair Play aus der Kreisklasse

## Titelstory

„Ich freue mich unheimlich über diese Ehrung. Das ist etwas ganz besonderes für mich“, freute sich Dennis Redmann vom Kieler MTV über die Auszeichnung zur Provinzial Fair-Play-Geste des Monats Oktober. Bernd Höll vom SHFV-Premiumpartner in Sachen Fair Play, der Provinzial Versicherung, und Uwe Döring, Projektbeauftragter „SH kickt fair“ des KfV Kiel, waren eigens zu einer Vereins-sitzung des KMTV gekommen, um Dennis Redmann für vorbildliches Verhalten zu ehren. Bei dieser Aktion im Rahmen des Projektes „SH kickt fair“ können sowohl die Schiedsrichter, aber auch alle anderen an einem Fußballspiel Beteiligten wie Zuschauer, Spieler und Trainer, Beispiele besonders fairen Verhaltens, die sie auf einem Fußballplatz beobachtet haben, an den SHFV melden. Der Melder und der Gemeldete erhalten anschließend ein kleines Präsent als Anerken-



**Dennis Redmann (2. v. li.) freut sich** über die Auszeichnung „Provinzial Fair-Play-Geste des Monats“, die ihm von Bernd Höll (Provinzial, 2. v. r.), Uwe Döring (Kreisbeauftragter „SH kickt fair“, ganz rechts) und KMTV-Fußballspartenleiter Uwe Braun (links) übergeben wurde.

dungen werden jeden Monat von einer Jury des SHFV gesichtet und die bemerkenswerteste Aktion erhält dann die Auszeichnung als „Fair-Play-Geste des Monats“. Diese wird mit zwei Karten für ein Bundesligaspiel und einer Berichterstattung im SHFV-Magazin und auf der Homepage des SHFV bedacht.

Im Monat Oktober geht die Fair-Play-Geste nach

(neun Saisontreffer) der 1. Mannschaft, gab beim Stand von 0:1 im Spiel seiner Mannschaft gegen den VfB Kiel II von sich aus zu, dass ein Ball zum 0:2 im Tor war. Der Schiedsrichter hatte das nicht gesehen, da der Ball wieder aus dem Tor heraus-sprang. Nachdem Dennis Redmann dem Schiedsrichter signalisierte, dass der Ball im Tor war, gab dieser den Treffer, obwohl er vor-

her weiterspielen lassen wollte.“ Ein bemerkenswertes Verhalten des Torwarts, das zu Recht von der gegnerischen Mannschaft und deren Trainer gelobt wurde. Schließlich ist diese faire Ehrlichkeit auch oder gerade in den unteren Spielklassen nicht selbstverständlich.

„Selbst meine Teamkollegen fanden die Aktion gut, auch wenn wir am Ende 2:3 verloren haben“, so Dennis Redmann, der sich neben einer Urkunde auch über zwei Karten für ein Spiel seines Lieblingsvereins Hamburger SV gegen die TSG Hoffenheim freute.

Bernd Höll von der Provinzial Versicherung, selbst passionierter Torwart, lobte seinen „Kollegen“ ebenfalls: „Den Fair-Play-Gedanken derart konsequent umzusetzen, wie es Dennis Redmann getan hat, zeugt von wahren Sportsgeist und verdient größten Respekt und Anerkennung.“ Alle Beteiligten waren sich einig: Nachahmung ist ausdrücklich erwünscht. TC

## SCHLESWIG-HOLSTEIN KICKT FAIR

nung für ihr Handeln.

„Der Verband will damit ein Zeichen setzen gegen die leider immer wieder vorkommenden Fälle unfairen Verhaltens im Rahmen von Fußballspielen. Damit sollen die positiven Beispiele als Vorbilder herausgestellt werden“, so Uwe Döring vom KfV Kiel. Die Einsen-

Kiel mit einem herausragenden Beispiel von Fair Play, das keinesfalls selbstverständlich ist. Rainer Sartorius, Trainer der Mannschaft von VfB Kiel II, hat dem Verband die folgende Aktion gemeldet:

„KMTV II-Aushilfs-torwart Dennis Redmann, eigentlich Stürmer und Torjäger

## Info SHFV-Geschäftsstelle

### Öffnungszeiten SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von  
**Samstag, dem 22. Dezember 2012**  
**bis einschließlich Dienstag, dem 01. Januar 2013**

geschlossen. Ab Mittwoch, dem 02. Januar 2013, erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2013.

Gez.  
 Geschäftsführung SHFV

## AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

# Neue Ausrichtung in der Talentförderung

Vor etwa zehn Jahren hat der DFB das „neue“ Talentförderungsprogramm beschlossen und auf den Weg gebracht. Die seitdem erreichten Erfolge im Bereich der U-Teams sind beeindruckend und die Verjüngung der A-Nationalmannschaft und der Teams der Fußball-Bundesliga sind erfreuliche Entwicklungen, die gleichzeitig für die Qualitätssteigerung der jungen Spieler spricht.

Auch in Schleswig-Holstein möchten wir diesen positiven Trend aufnehmen und Strukturen schaffen, um unseren Talenten eine möglichst gute Grundlage bieten zu können, eventuell auch einmal auf der großen Fußballbühne einen Platz zu finden. Ein neu ins Leben gerufenes Konzept soll nun auch Strukturen bei unseren Jüngsten schaffen, die dafür sorgen, dass wir in der Ausbildung der Jungs etwas zielgerichteter arbeiten können.

Bisher waren für die Sichtungs- und Trainingsmaßnahmen im Alter der E-Junioren ausschließlich die einzelnen Kreise verantwortlich. Da es leider keine Abspra-



**Die Talente Schleswig-Holsteins** sollen sich in allen Kreisen unter gleichen Voraussetzungen für die Landesauswahl empfehlen können.

chen untereinander und somit auch keine einheitliche Ausbildungsphilosophie gab, kam es immer wieder zu Ungerechtigkeiten. Diese ergaben sich schon zwangsläufig durch den unterschiedlichen Aufwand, den die Kreise bereit waren für die Talentförderung aufbringen zu wollen. Waren es in Kreis A etwa 60 Trainingseinheiten im Jahr, so waren es im Kreis B teilweise nur etwa 20 Einheiten. Es kann aber nicht richtig sein, dass ein in Schleswig-Holstein aufwachsendes Kind nicht die gleichen Möglichkeiten der vereinsübergreifenden Förderung erhält.

Außerdem sollte inzwischen auch dem Letzten bewusst geworden sein, dass es wenig förderlich ist, dass man zehnjährigen Kindern schon sagt, sie seien besser als andere und sie somit schon sehr früh glauben lässt, eventuell einmal Fußballprofi zu werden! Dies ist einerseits aus psychologischer Sicht wenig hilfreich und andererseits aber auch aus der Erkenntnis, dass Kinder, die im Bereich Fußball schon zu früh sehr leistungsorientiert (einseitig) trainiert werden, im weiteren sportlichen Werdegang deutlich verletzungsanfälliger sind.

Abgeleitet aus diesen Ausführungen wurden bei der letzten Beiratstagung am 17. November 2012 folgende Veränderungen beschlossen:

– Jeder Kreis erhält wieder einen Stützpunkt (bisher nur 10 Stützpunkte bei 13 Kreisen), somit wird jeweils ein „neuer“ Stützpunkt in den Kreisen Steinburg, Herzogtum Lauenburg und Plön installiert. Daraus ergeben sich kürzere Fahrtwege für die ansässigen Talente.

– Jeder Stützpunkt wird mit



**Zukünftig wird an 13 DFB-Stützpunkten** in Schleswig-Holstein mit einem einheitlichen Konzept trainiert.

drei Trainern besetzt (bisher 27 Trainer an 10 Stützpunkten), somit werden insgesamt zwölf neue Trainer eingestellt.

– Einstellung von vier Torwarttrainern, die sich jeweils um die Torhüter von 3-4 Stützpunkten kümmern.

– Der ältere Jahrgang der E-Junioren wechselt an die DFB Stützpunkte, die Kreisauswahlen werden entsprechend aufgelöst.

– Es wäre zukünftig wünschenswert und richtig, wenn der junge E-Jugendjahrgang komplett „in Ruhe“ gelassen wird und auch diese Kreisauswahlteams aufgelöst werden.

Beginn dieses neuen Konzeptes wird Anfang des Jahres 2013 sein. Nach der Errichtung der Stützpunkte und den vielen Vor-Sichtungen soll der regelmäßige Trainingsbetrieb mit der Saison 2013/14 starten. Wir sind davon überzeugt, dass mit Hilfe dieses neuen Konzeptes dem Grundsatz der Chancengleichheit unserer Talente Rechnung getragen wird. Aus

sportlicher Sicht ist es sinnvoll, da nun auch die Jüngsten etwas länger Zeit haben, sich unberührt von der Talentförderung in den Vereinen voller Selbstvertrauen weiterzuentwickeln. Zudem existiert nun für alle Stützpunkte eine einheitliche Trainingsplanung, die gewährleistet, dass die Jungs alle ähnliche Trainingsinhalte kennenlernen und sich somit unter gleichen Voraussetzungen für die nächste Stufe der Landesauswahl qualifizieren können.

Wir freuen uns nun also, dass wir dieses neue Projekt in Angriff nehmen können und hoffen auf die Unterstützung und das Knowhow aus den beteiligten Kreisen, deren Trainer und Mitarbeiter viele nützliche Erfahrungen gesammelt haben, damit dieses Projekt durch einen gemeinsamen Austausch zu einem großen Erfolg werden kann.

**Björn RÄDEL**

**DFB-STÜTZPUNKTKOORDINATOR**

**MICHAEL PRUS**

**SHFV-VERBANDSSPORTLEHRER**

## Schiedsrichter-Steuerseminar „ein voller Erfolg“

Wie hoch ist der Ehrenamtsfreibetrag und wo liegt der Unterschied zur Übungsleiterpauschale? Wo liegt für die Schiedsrichter die steuerliche Freigrenze hinsichtlich der Spesen, die sie erhalten? Um diese Fragen zu beantworten, organisierte der SHFV



im Rahmen der Qualifizierungsoffensive ein Seminar zum Thema „Steuerwesen für die Schiedsrichter“. Zu diesem lud der Fußballverband alle interessierten Schieds-

richter am 4. Dezember ins Haus des Sports nach Kiel ein.

Unter der Regie des SHFV-Referenten Daniel Fischer, der als eigenständiger Steuerberater eine Kanzlei in Bad Segeberg betreibt, wurden die Themen wie Einkommensteuer, Werbungskosten, Ehrenamtsfreibetrag sowie die Einkommensteuererklärung aufgegriffen und detailliert mit den Teilnehmern erörtert. Anhand vieler Beispiele konnten sich die über 20 Schiedsrichter, die trotz schwieriger Wetterverhältnisse angereist waren, einen sehr guten Überblick über die unterschiedlichen steuerrechtlichen Rege-

lungen bezüglich ihrer Tätigkeit verschaffen. Alle Anwesenden erhielten Seminarunterlagen und Teilnahmebescheinigungen. Auch der anwesende Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, war mit der Veranstaltung sehr zufrieden und stellte am Ende fest: „Das Seminar hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass Schiedsrichter sich über die einschlägigen steuerlichen Vorschriften informieren, damit die ordnungsgemäße steuerliche Behandlung der Schiedsrichterspesen erfolgen kann. Insofern war dieses erstmals durchgeführte Seminar



**Referent Daniel Fischer informierte die Schiedsrichter** über alle elementaren Aspekte des Steuerrechts. Foto: Röpke

für alle Teilnehmer sehr informativ und damit ein voller Erfolg.“ **KW**

## C-Lizenz in Rekordzeit – Norbert Siemen auf der Überholspur

Im Frühjahr 2012 wurde bereits zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit der E.ON Hanse Vertrieb GmbH das E.ON Hanse Vertrieb Trainer-Stipendium ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Stipendiums erhalten angehende Trainer und Trainerinnen die Zusage, die gesamten Ausbildungskosten der DFB C-Trainer-Lizenz, die sich im Jahr 2012 inklusive Prüfung auf 780,00 € beliefen, erstattet zu bekommen.

Auch Norbert Siemen vom TSV Glücksburg 09 bzw. der SG Nordangeln hat sich für das E.ON Hanse Vertrieb Trainer-Stipendium beworben und im Sommer eine Zusage erhalten.



Ende November meldete sich Norbert Siemen als frisch gebackener C-Lizenz-Inhaber beim SHFV verbunden mit der



**Norbert Siemen hat seine C-Lizenz-Ausbildung in Rekordzeit absolviert.** Ihm werden im Rahmen des E.ON Hanse Vertrieb Trainer-Stipendiums die kompletten Ausbildungskosten erstattet.

Frage, ob weitere Leistungen seinerseits, abgesehen von der erfolgreich abgeschlossenen C-Lizenz-Ausbildung, zu absolvieren seien. Damit ist Norbert Siemen der Trainer-Stipendiat, der die Ausbildung am schnellsten absolviert hat!

„Wir waren sehr freudig überrascht, als Herr Siemen uns mitteilte, dass er die Ausbildung zum C-Trainer in weniger als einem ¾-Jahr erfolg-

reich abgeschlossen hat,“ berichtet Gerhard Schröder, 1.

SHFV-Vizepräsident Qualifizierung. „Anhand dieses Beispiels lässt sich verdeutlichen, dass die Partnerschaft zwischen E.ON Hanse Vertrieb und dem SHFV genau an der richtigen Stelle ansetzt und insbesondere im Fall von Herrn Siemen, einem engagierten ehrenamtlichen Jugendtrainer zu Gute kommt.“

In den vergangenen drei Jahren wurde das E.ON Hanse Vertrieb Trainer-Stipendium an 18 angehende C-Trainer und -Trainerinnen vergeben, die, sofern sie ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben, mehrheitlich als Jugendtrainer in ihren Vereinen aktiv sind.

**ML**

### Info Budenzauber-Tickets

Der SHFV bietet seinen Vereinen - passend zur Weihnachtszeit - zum ersten Mal sowohl für den LOTTO-Nordcup (13.01.) als auch das LOTTO-Masters (12.01.) günstige Gruppentickets an.

Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets bezahlt der bestellende Verein nur 5 Euro pro Karte. Die Gruppentickets (Sitzplätze) für Masters und Nordcup können direkt über das Ticketformular auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) bestellt werden.



Olaf Jacobi überreicht Arne Rühmann vom TSV Lütjenwestedt II die Urkunde des Fair-Play-Siegers.

## Spielausschuss ehrt Fair-Play-Sieger



Auf der diesjährigen Arbeitstagung des KfV Rendsburg-Eckernförde ehrte Spielausschuss-Vorsitzender Olaf Jacobi die Sieger der Fair-Play-Wertung in den einzelnen Spielklassen des KfV Rendsburg-Eckernförde.

Folgende Mannschaften zeichneten sich in der Saison 2011/12 durch besonderes Fair Play aus:

Osterbyer SV (1. Kreisliga), 1.FC Schinkel (2. Kreisliga), SSV Nübbel (Kreisklasse A), SV Bokelholm (Kreisklasse B), TSV Neudorf-Bornstein (Kreisklasse C 1) und TSV Lütjenwestedt II (Kreisklasse C 2).

RM

## C-Junioren starten die Futsal-Serie



KfV Stormarn

Am Wochenende des 15./16. Dezember beginnt im Bereich des Kreisfußballverband Stormarn die diesjährige Serie der Futsal Hallen-Kreismeisterschaften (siehe SHFV-Magazin 48/2012).

Den Anfang machen am Samstag um 10 Uhr die C-Junioren mit der Gruppe A. Hier spielen in der Bargteheider Eckhorst-Sporthalle der SV Eichede I, SSC Hagen Ahrensburg I, TSV Bargteheide II, SG Brunsbek II, SG Trittau III, VfL Oldesloe II und der TuS Hoisdorf. Um 15.30 Uhr geht es mit der Gruppe C, ebenfalls in

Bargteheide, weiter. Hierzu gehören der SV Eichede II, SG Brunsbek I, VfL Oldesloe I, SV Preußen Reinfeld II, SG Trittau II und der SV Großhansdorf.

Den Abschluss des Wochenendes bildet am Sonntag in Bargteheide ab 10 Uhr die Gruppe B der C-Junioren mit folgenden Teams: SV Preußen Reinfeld I, SG Trittau I, TSV Bargteheide I, SSC Hagen Ahrensburg II, Rumpeler SV, TSV Zarpn und der SSV Jersbek.

Die jeweiligen Gruppensieger und Gruppenzweiten erreichen die Endrunde am Sonntag, den 13. Januar 2013, in der Heimgarten-Sporthalle in Ahrensburg. **KU**



Die U 15-Auswahlteams bei der Nachsichtung in Großenaspe.

## Juniorinnen-Nachsichtung in Großenaspe

Am Wochenende des 24. und 25. November hatten die Kreise die Möglichkeit ihre U 12- und U 15-Juniorinnen-Auswahlteams zur Nachsichtung in die Sporthalle nach Großenaspe zu entsenden. Die Sichtung wurde unter der Leitung des Verbandssportlehrers Dieter Bollow, Peter Jaensch (Stützpunkttrainer Malente), Sabine Bohnensack und Marco Cloppatt (Stützpunkttrainer Lübeck) vorgenommen.

Dieter Bollow erklärte nach den beiden Tagen, dass er von den Leistungen beeindruckt war und in allen Altersklassen neu gesichtet wurde. Er bedankte sich auch bei den Auswahltrainern für ihre geleistete Arbeit. Einige Mädchen durften sich über eine Einladung zum entsprechenden Stützpunkt freuen. Die Leiterinnen der beiden Veranstal-

tungen, Marina Burath und Jodelle Sauer vom SHFV-Frauen- und Mädchenausschuss, bedankten sich bei den Hausherrn, den Eltern und den Schiedsrichterinnen für die Unterstützung. Zum Schluss erhielten alle Mannschaften eine Teilnehmerurkunde.

Folgende Auswahlmannschaften nahmen an der Nachsichtung teil:

**U12:** KfV Stormarn, KfV Herzogtum Lauenburg, KfV Schleswig-Flensburg, KfV Nordfriesland, KfV Steinburg und KfV Ostholstein (alle Samstag); KfV Neumünster, KfV Segeberg, KfV Lübeck, KfV Rendsburg-Eckernförde und KfV Plön/Kiel (alle Sonntag).

**U15:** KfV Segeberg (zwei Mannschaften), KfV Neumünster, KfV Plön/Kiel und KfV Steinburg. **JS**

### Steckbrief

Mirco Sobek  
(KfV Steinburg)



M. Sobek

<b>Funktion:</b>	SR-Lehrwart, Schiedsrichter
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1994
<b>Verein:</b>	TS Schenefeld
<b>Wohnort:</b>	Schenefeld
<b>Alter:</b>	32
<b>Beruf:</b>	Bankkaufmann
<b>Familienstand:</b>	ledig
<b>Größter sportlicher Erfolg:</b>	Schiedsrichter der Begegnung U21 SHFV-Auswahl – Bayern München; Aufstieg (SR) in die damalige viertklassige Oberliga Nord
<b>Hobbys:</b>	Schiedsrichterei, Joggen, Freunde
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Skiurlaub in den österreichischen Alpen
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	meine Freundin, ein gutes Buch, Laptop
<b>Liebblingsverein:</b>	FC Bayern München
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Oliver Kahn
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Argentinien – Elfenbeinküste (2:1, WM 2006 in Hamburg)
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Angela Merkel
<b>Wer wird SH-Liga Meister?</b>	Holstein Kiel II
<b>Wünsche für 2012:</b>	Gesundheit sowie private und berufliche Zufriedenheit.

# Futsal-Kurzschulung erfolgreich



KfV Lübeck

Aufgrund der steigenden Anzahl der Futsal-Turniere im Allgemeinen und in Lübeck im Besonderen war es dem Kreisschiedsrichterausschuss ein großes Anliegen, die Anzahl der bereits vorhandenen Schiedsrichter aufzustocken und somit bestens gewappnet für die kommende Serie zu sein.

Dies wurde im Rahmen einer Schulung am 27. November in den Räumlichkeiten des KfV erfolgreich durch die Futsal-Beauftragten des Ausschusses, Yannick Meyer und Max Rosenthal, umgesetzt. Mehr als ein Dutzend Nachwuchsschiedsrichter des Kreises lauschten knapp zwei Stunden den Ausführungen der Beauftragten, die einen

Bogen über das umfangreiche Futsal-Regelwerk spannten und dabei die wichtigsten Regeln besonders hervorhoben. Auch die erst kürzlich beschlossenen Anpassungen für den Spielbetrieb im SHFV wurden kurzfristig mit eingebunden, sodass alle Teilnehmer bestens geschult in die kommende Hallenserie gehen. Der KfV wird auch in diesem Jahr wieder Futsal-



**Futsal wird auch in den Vereinen immer beliebter** – der KfV Lübeck und seine Schiedsrichter sind durch entsprechende Schulungen bestens vorbereitet.

Foto: getty

Turniere von der E- bis zur A-Jugend durchführen (Termine siehe SHFV-Magazin 47/2012).

HK/YM

# Kostenfreier Anwärterlehrgang



KfV SL-Flensburg

Der Kreisschiedsrichterausschuss des KfV Schleswig-Flensburg bietet seinen Vereinen im Januar 2013 einen Lehrgang für Schiedsrichter-Anwärter an. Besonders ist dabei, dass die fälligen Gebühren in Höhe von 50,00 € letztmalig vom KfV Schleswig-Flensburg getragen werden. Ein Grund mehr für die Vereine, die bei Erfüllung des Paragraphen 9 der SHFV-Spielordnung (Schiedsrichtersoll) noch im Rückstand sind, besonders aktiv zu werden.

Markus Meyer vom Schiedsrichter-Lehrstab hat für den Lehrgang die Wochenenden 18. bis 20. Januar und 25. bis 27. Januar 2013 vorgesehen (freitags 18-22 Uhr; samstags 14-18 Uhr und sonntags 9-13 Uhr). Die Prüfung findet am 27. Januar statt.

Lehrgangsort ist diesmal das Vereinsheim von IF Stjernen Flensburg (Brahmstr.6, 24943 Flensburg). Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens 18. Dezember an Markus Meyer über das elektronische Postfach oder die E-Mail-Adresse markus.meyer@live.de.

UJ

# „Krombacher Dreiklang“ gefeiert



KfV Ostholstein

Der Kreisfußballverband Ostholstein feierte einen gelungenen Abschluss der Krombacher Pokal-Runde 2011/12 im Schützenhof in Oldenburg. Mit großer Freude nahmen die Ü 40-Pokal-Sieger vom NTSV Strand 08 sowie die Gewinner der Ü 32 vom BCG Altenkrempe ihre Urkunden entgegen und feierten darauf nochmals ausgelassen ihren Erfolg.

Ebenfalls wurden im Rahmen des „Krombacher Dreiklangs“ die Fußballer des TSV Schönwalde und der TSV Pansdorf ausgezeichnet, die den zweiten Platz belegten sowie die Halbfinalisten RSV Landkirchen und der Oldenburger SV. Die Teams wurden außerdem vom Kreisvorstand und Schiedsrichtern begleitet, sodass insgesamt rund 120 Gäste zu



Die Siegerteams, Finalisten und Halbfinalisten des Krombacher Pokals 2012.

Besuch in Oldenburg waren.

Die Fußballer erlebten einen vergnüglichen Abend und stießen mit dem einen oder anderen frisch gezapften Krombacher an. Für das leibliche Wohl sorgte der „Krombacher Dreiklang“, bestehend aus Westfälischem Schinken, Schanzenbrot und Krombacher Pils vom Fass. Seit Januar 2011 arbeiten der Kreisfußballverband Ostholstein und die Krombacher Brauerei erfolg-

reich zusammen bei der Durchführung des Krombacher Pokals.

LB

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.